

# Rundwanderweg Wasser

Eine gemütliche Tour immer in Flussnähe mit den Sehenswürdigkeiten Wasserkraftwerk und Hängebrücke sowie weiteren interessanten Objekten am Wanderweg, die anhand eines Faltblattes genauer erklärt werden.

**Ausgangspunkt und Ankunft:** - Ortsteil Neudörfchen, Parkplatz am Wasserkraftwerk

**Markierung:** - gelb, ca. 3 km Gehzeit: - ca. 1 Std.

**Wegcharakteristik:** - Wiesen- und Waldwege  
- in Flussnähe  
- kurzer Straßenabschnitt

**Sehenswürdigkeiten:** - Wasserkraftwerk - Hängebrücke  
- interessante Objekte sind mit Nummern gekennzeichnet, ein Faltblatt mit Erklärungen dazu gibt es im Bürger- und Gästebüro

**Gastronomie:** - OT Kockisch: Gaststätte, Pension Zur Hängebrücke  
(in unmittelbarer Nähe)

## Wegbeschreibung:

Vom Wasser haben wir´s gelernt“ - ein lehrreicher Rundweg an der Zschopau

Wer mit dem Fahrzeug zur Wanderroute kommt, der stellt es auf dem großen Parkplatz am Wasserkraftwerk ab, bevor er sich an der Schutzhütte vorbei in Richtung der Steinbrücke auf den Weg begibt. Hier erfreut uns der Blick ins schöne Zschopautal: flussaufwärts nach Neudörfchen und dem Stadtpark, flussabwärts zum Wasserkraftwerk und dem steilen bewaldeten Hang des Eichberges.

Schon bald nach Überquerung der Brücke kommen wir zu einem Wegweiser, wo wir nach rechts auf den schmalen Pfad des Zschopautalweges (weiß-rot-weiß markiert) abbiegen. Auf ihm gelangt man - zunächst durch den Uferwald, dann unmittelbar am Fluss entlang - nach Kockisch.

Hier überqueren wir die Hängebrücke und biegen auf der Liebenhainer Seite nach rechts in die schmale asphaltierte Straße ein, um auf dieser wieder zum Wasserkraftwerk und zum Parkplatz zurückzukehren. Außer bei Hochwasser (Überflutung des Uferweges bei Kockisch) oder bei hohem Schnee kann dieser Weg zu jeder Zeit begangen werden. Übrigens bildet die Flussmitte der Zschopau auf der halben Strecke zwischen beiden Brücken die Grenze zwischen den Territorien von Mittweida und Rossau. Erfreulicherweise hat die Gemeinde Rossau auf ihrer Seite des Flusses vier Rastplätze zum Verweilen geschaffen.

An der beschriebenen Wanderroute verdienen einige Objekte unsere Aufmerksamkeit: die steinerne Bogenbrücke der ehemaligen Industriebahn, das Flusswehr des Wasserkraftwerkes mit der neuen Fischtreppe, das Pumpenhaus des früheren Drahtziehwerkes mit einem Absperrschieber am Fluss, das einstige Fährmanns- und Bademeisterhaus von Kockisch (das erste Haus an der Dorfstraße), die nach der Flut von 2002 erneuerte Hängebrücke, die Wehranlage und der Mühlgraben bei Liebenhain, das Gelände der einstigen Liebenhainer Mühle, der kleine Liebenhainer Wasserfall, die Reste der ehemaligen Pegelstelle „Kriebstein Oberpegel“, ein offen zutage liegendes Stück Druckrohrleitung von der 1988 stillgelegten Pumpspeicheranlage und schließlich der große Gebäudekomplex des Wasserkraftwerkes Mittweida, eines sehenswerten technischen Denkmals, Anfragen unter Tel.: 0172-7931000.



Wer unterwegs einkehren möchte, kann das in Kockisch in der Gaststätte „Zur Hängebrücke“ tun, die sich nur fünf Minuten vom Rundweg entfernt in der Dorfmitte befindet. Die genannten Objekte sind mit Nummern gekennzeichnet und anhand eines Faltnettes, das im Bürger- und Gästebüro erhältlich ist, kann der interessierte Wanderer über ihren Zweck und ihre Geschichte nachlesen.

